Ziviltechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Ziviltechniker*innen sind selbstständige Architekt*innen oder Ingenieurkonsulent*innen (Rechtsberater*innen), die im Bauwesen, Vermessungswesen, Bergbau oder in der Kulturtechnik und Landschaftsplanung tätig sind. In der Regel sind sie auf ein bestimmtes Fachgebiet spezialisiert. Sie führen Landvermessungen durch, erstellen Gutachten für Bauvorhaben, übernehmen Planungsaufträge und leiten die Durchführung von Bauprojekten. Darüber hinaus vertreten sie ihre Kundinnen und Kunden vor Ämtern und Behörden.

Ziviltechniker*innen arbeiten eigenständig sowie als Vorgesetzte im Team mit verschiedenen Fachkräften, siehe z. B. Bautechniker*in, Bautechnischer Zeichner / Bautechnische Zeichnerin (Lehrberuf) oder Baumeister*in.

Ausbildung

Für den Beruf Ziviltechniker*in ist ein abgeschlossenes ingenieurwissenschaftliches, naturwissenschaftliches oder montanistisches Universitäts- oder Fachhochschulstudium erforderlich z. B. in Architektur, Bautechnik, Vermessungstechnik, Montanistik oder Kulturtechnik.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Entwurfs- und Planungsaufträge durchführen
- Projekte zu Straßenbau, Gebäudebau, Geländeaufschließung planen, organisieren und koordinieren und überwachen
- Vermessungsarbeiten durchführen
- Gutachten erstellen
- Kundinnen und Kunden beraten und informieren, Tätigkeiten als Sachverständige durchführen
- Kundinnen und Kunden vor Behörden vertreten
- Liegenschaften und Grundstücksgrenzen vermessen und ermitteln
- Umweltgutachten erstellen
- Dokumente und Aufzeichnungen führen

Anforderungen

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Deutschkenntnisse
- kaufmännisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Verhandlungsgeschick

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Selbstorganisation
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Prozessverständnis
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft